
Programmorschau

11. bis 17. November 2019

4.6.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastorin Claudia Aue, Kiel

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 25 Jahren:

Da Vincis ‚Codex Leicester‘ wird

als teuerste Handschrift aller Zeiten

versteigert

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama** *Kammermusikfest ‚Spannungen‘ 2019*

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sinfonie Nr. 38 D-Dur, KV 504

FERDINAND RIES

Oktett As-Dur, op. 128

BOHUSLAV MARTINŮ

Sextett für Holzbläser und Klavier

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Streichquintett c-Moll, op. 104

Céline Moinet, Oboe

Andrea Lieberknecht, Flöte

Nicola Jürgensen, Klarinette

Dag Jensen, Fagott

Theo Plath, Fagott

Kristian Katzenberger, Horn

Sarah Christian, Violine

Isabelle Faust, Violine

Katharine Gowers, Violine

Antje Weithaas, Violine

Yura Lee, Viola

Sindy Mohamed, Viola

Julian Steckel, Violoncello

Charles DeRamus, Kontrabass

Danae Dörken, Klavier

Kiveli Dörken, Klavier

Aufnahme vom 26.6.2019 aus dem

Wasserkraftwerk in Heimbach

Am Mikrofon: Oliver Cech

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastorin Claudia Aue, Kiel
Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 70 Jahren:
Das Berliner Ensemble gibt seine
Eröffnungsvorstellung

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Sprechstunde**

 Endoprothesen

 Probleme mit künstlichen Gelenken

Gast: Prof. Dr. Markus Tingart,
Direktor der Klinik für Orthopädie,
Uniklinik RWTH Aachen
Am Mikrofon: Carsten Schroeder
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**


Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

 *Wendeländer (4/5)*


Ein Rom träumt von der
Champions League
Istvan Mezei und der Fußballverband
der Roma in Ungarn
Von Mirko Schwanitz
Regie: Wolfgang Rindfleisch
Deutschlandfunk 2018
(Teil 5 am 15.11.2019)

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**


 Die Stadt und die Stimmen
Hörstück von Karl-Heinz Stevens
mit Texten von Jürgen Becker
Sprecher: Jürgen Becker
Musikalische Mitwirkung: Meike
Herzig (Flöte), Christoph Schumacher
(Taiko-Trommel), Felix Stevens
(Bariton), Dominik Susteck (Orgel),
Caroline Thon (Saxofon)
Realisation: Karl-Heinz Stevens
Autorenproduktion im Auftrag des
Deutschlandfunk 2019/48'49
Redaktion: Sabine Kückler
(*Ursendung*)

„Unterwegs in der Stadt, die ich gut
zu kennen glaube. Bald weiß ich, dass
ich mich täusche. Was ich noch kenne,
sind Erinnerungen an die Stadt.“
(Jürgen Becker)

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**

 Florian Weber Quartett
Florian Weber, Piano
Ralph Alessi, Trompete
Linda May Han Oh, Kontrabass
Nasheet Waits, Schlagzeug
Aufnahme vom 25.5.2019 beim
Jazzfest Bonn
Am Mikrofon: Michael Kuhlmann
.....

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

 Wer durch die Mauer kam
Reisende Musiker zwischen Ost
und West bis 1989
Von Bettina Mittelstraß

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion und Gesellschaft

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Mit Jan Peter Bremer,

siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastorin Claudia Aue, Kiel

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 150 Jahren:

Die Sozialreformerin Helene Stöcker geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de


10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Das jüdische Köln

Von Gretel Rieber

20.30 Lesezeit Jan Peter Bremer liest aus seinem Roman ‚Der junge Doktorand‘ (2/2)**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder**Pure Salimanie*

Der Stand-up-Komiker Salim Samatou

Ein Porträt von Achim Hahn

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen** *Wortspiel – Das Musik-Gespräch*

Klänge aus dem Krieg

Der englische Dirigent Andrew Manze

stellt als Moderator und zusammen

mit dem Deutschen Sinfonie-

orchester Berlin die 4. Sinfonie von

Carl Nielsen vor

Aufnahme vom 3.5.2019 aus der

Philharmonie Berlin

Am Mikrofon: Andrew Manze

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Zur Diskussion

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastorin Claudia Aue, Kiel

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 300 Jahren:

Der Komponist Leopold Mozart

geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Marktplatz**

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Deutschlandfunk-Magazin****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Kultur- und****Sozialwissenschaften****21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts**

Surf, Jazz & Motown

Die Band Expressway Sketches

Von Anja Buchmann

22.00 Nachrichten**22.05 Historische Aufnahmen**

Wegbereiter des modernen






Violinspiels

Der Geiger und Pädagoge Carl Flesch

(1873–1944)

Von Norbert Hornig

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Deutschlandfunk-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pfarrerin Cornelia Coenen-Marx,
Garbsen
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 60 Jahren:
Die SPD verabschiedet das
'Godesberger Programm'
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
 Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
 Entwicklung und Gebrauch von
Sexpuppen
Wie wollen wir lieben?
Von Jan Decker
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
*Der Wochen-Rückblick in
einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**
 Wendeländer (5/5)
Rumänien '89
Liviu und Ceaușescu kalte Klaue
Regie: Hüseyin Michael Cirpici
Von Paula Schneider
Deutschlandfunk/NDR 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
 Mit Druck, Präsenz und Energie
Danielle Nicole & Band
Aufnahme vom 9.6.2019 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Jazzklassiker**
 Dino Saluzzi
'Once upon a time ... Far away in the
south' (1985), 'Responsorium' (2003),
'Senderos' (2005)
Am Mikrofon: Karl Lippegauß
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi** **Der Joker (2/2)**

Von Florian Pauer nach Edgar Wallace
Regie: Rolf Dienewald
Mit Horst Frank, Brigitte Frank,
Wolfgang Reinsch, Angela Stark,
Ingeborg Steiert, Josef Meinertzhagen,
Helene Elcka, Klaus Spürkel,
Gerd Andresen und Andreas Szerda
Südwestfunk 1988/49'03

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht***Jazz*

Vor 100 Jahren geboren:
Schlagzeuger Art Blakey.
Live-Mitschnitte aus Deutschland
Vor 50 Jahren aufgenommen:
Miles Davis ‚Bitches Brew‘, Meilenstein
des Rock-Jazz
‚Bitches Brew‘-Musiker heute: aktuelle
CDs von Chick Corea, Dave Holland,
Lenny White u.a.
Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht**

Pastorin Claudia Aue, Kiel
Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 500 Jahren:
Die Stadt Havanna auf Kuba wird
gegründet

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera** **Am Mikrophon:**

Die Musikerin Alin Coen

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas** **Flamenco – Identität und Gefühl**

Mit Reportagen von
Hans-Günter Kellner


12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de


15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

ARD Hörspieltage –
Das Gewinnerstück


22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

 **„Wir wollten Vielseitigkeit“**
Die Welt der neuen Musik im
ehemaligen TiP in Ostberlin
Von Stefan Amzoll

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**





 **Die letzten Romantiker**
Eine Lange Nacht des Bossa Nova
Von Karl Lippegaus
Regie: der Autor

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Die letzten Romantiker
 Eine Lange Nacht des Bossa Nova
 Von Karl Lippegaus
 Regie: der Autor
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Musikfest Erzgebirge 2018
 Werke von
 FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY,
 EDVARD GRIEG,
 CHARLES WOOD u.a.
 Knabenchor Hannover
 Albrecht Koch, Orgel
 Leitung: Jörg Breiding
 Aufnahme vom 15.9.2018 aus der
 St. Wolfgangskirche in Schneeberg

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 MICHAEL BLAKE
The philosophy of composition.
Für Violoncello und Klavier
the richter scale. Für Violoncello solo
Song without words.
Für Violoncello und Klavier
 Friedrich Gauwerky, Violoncello
 Daan Vandewalle, Klavier
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 MICHEL-RICHARD DELALANDE
„Miserator et misericors“.
Motette für Sopran und Basso continuo
Les Arts Florissants
 JOHANN SEBASTIAN BACH
„Es ist gewisslich an der Zeit“.
Choralvorspiel für Orgel, BWV 755
 Gerhard Weinberger, Orgel
 JOHANN HERMANN SCHEIN
„Gott, sei mir gnädig“. *Motette zu*
6 Stimmen und Basso continuo
 Hartmut Becker, Violoncello
 Daniel Beilschmidt, Orgel
 Kammerchor Josquin des Prés
 Leitung: Ludwig Böhme

- JOHANN SEBASTIAN BACH
„Herr, gehe nicht ins Gericht“. *Kantate*
für Soli, Chor und Orchester, BWV 105
 Lisa Larsson, Sopran
 Elisabeth von Magnus, Alt
 Gerd Türk, Tenor
 Klaus Mertens, Bass
 Amsterdam Baroque Choir and
 Orchestra
 Leitung: Ton Koopman
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur
und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Der Mauerfall begann im Pfarrgarten
 Wie die Malteser die Wende 1989
 in Gang setzten
 Von Joachim Jauer
Katholische Kirche
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 525 Jahren:
 Der italienische Philosoph Giovanni
 Pico della Mirandola gestorben
- 9.10 Die neue Platte**
 Neue Musik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Über das Geld (2/3)
 Die Rückkehr des Geldes in die Politik
 Von Aaron Sahr
 (Teil 3 am 24.11.2019)
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Evangelisch-
 Freikirchlichen Gemeinde in Kassel-
 Mönchenberg
 Predigt: Pastor Norbert Giebel
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland
und der Welt
12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Der Kulturwissenschaftler Gunther
 Hirschfelder im Gespräch mit
 Klaus Pilger
- 14.00 Nachrichten**

- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
 Hartes mit Herz und Hirn
 Die Band Alter Bridge
 Von Marcel Anders
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 17 Hippies revisited
 Wir träumen immer noch
 Von Jochanan Shelliem
 Regie: Thomas Wolfertz
 WDR 2018
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 *Ludwigsburger Schlossfestspiele 2019*
„Ein deutsches Leben in Liedern“
 Lieder von
 HANNS EISLER
 Holger Falk, Bariton
 Steffen Schleiermacher, Klavier
 Aufnahme vom 10.7.2019 aus der
 Musikhalle, Ludwigsburg
 Am Mikrofon: Dorothee Riemer

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 11. Nov

21.05 Musik-Panorama

Kammermusikfest ‚Spannungen‘ 2019

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonie Nr. 38 D-Dur, KV 504

FERDINAND RIES
Oktett As-Dur, op. 128

BOHUSLAV MARTINŮ
Sextett für Holzbläser und Klavier

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Streichquintett c-Moll, op. 104

Céline Moinet, Oboe
Andrea Lieberknecht, Flöte
Nicola Jürgensen, Klarinette
Dag Jensen, Fagott
Theo Plath, Fagott
Kristian Katzenberger, Horn
Sarah Christian, Violine
Isabelle Faust, Violine
Katharine Gowers, Violine
Antje Weithaas, Violine
Yura Lee, Viola

Sindy Mohamed, Viola
Julian Steckel, Violoncello
Charles DeRamus, Kontrabass
Danae Dörken, Klavier
Kiveli Dörken, Klavier

Aufnahme vom 26.6.2019 aus dem
Wasserkraftwerk in Heimbach
Am Mikrofon: Oliver Cech

Die klassischen Komponisten dieses Konzertabends standen allesamt in engem Verhältnis zueinander – oft sogar in einem Lehrer-Schüler-Verhältnis. So war der junge Johann Nepomuk Hummel erklärter Lieblingsschüler von Mozart. Nach dem frühen Tod seines Lehrers hat Hummel unter anderem Mozarts Sinfonie KV 504, die sogenannte ‚Prager Sinfonie‘, bearbeitet für ein kleines Ensemble. Beethoven andererseits wäre nur allzu gern Mozarts Schüler geworden. Doch kam er zu spät nach Wien und musste vorlieb nehmen mit ‚Mozarts Geist aus Haydns Händen‘. Der Einfluss beider Vorbilder ist zu hören in Beethovens frühen Klaviertrios opus 1. Später hat Beethoven eines der Trios als Streichquintett bearbeitet – in dieser Fassung war das Werk in Heimbach zu hören. Beethovens Wiener Klavierschüler Ferdinand Ries schloss sich an mit einem opulenten Oktett, das durch die Vorrangstellung des Klaviers fast wie ein Solokonzert wirkt. Anspruchsvolle Höhenflüge für die Holzbläser bot dagegen der einzige Nicht-Klassiker des Abends: der Tscheche Bohuslav Martinů. Sein Sextett aus dem Jahr 1929 spielt lustvoll mit Ideen des Jazz und des Neo-Klassizismus.

Di 12. Nov

10.10 Sprechstunde

Endoprothesen
Probleme mit künstlichen Gelenken
Gast: Prof. Dr. Markus Tingart,
Direktor der Klinik für Orthopädie,
Uniklinik RWTH Aachen
Am Mikrofon: Carsten Schroeder
Hörertel.: 0 88 00 44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de

Sie zählen zu den häufigsten Operationen in Deutschland: Etwa 450.000 künstliche Hüft- und Knieprothesen werden hierzulande pro Jahr implantiert. Etwa 15 Jahre sollen diese sogenannten Endoprothesen halten. Doch immer wieder müssen Implantate schon nach weitaus kürzerer Zeit ausgetauscht werden. Ursachen sind Entzündungen und Lockerungen durch mikroskopische Abriebpartikel der Prothesen oder auch Brüche. Mitunter muss ein Teil oder sogar das gesamte Implantat ausgetauscht werden. Zu welchem Zeitpunkt eine Revisionsoperation durchgeführt wird, hängt dabei auch vom Beschwerdegrad, dem Alter und der Lebenssituation der Betroffenen ab.

19.15 Das Feature

Wendeländer (4/5)
Ein Rom träumt von der Champions League
Istvan Mezei und der Fußballverband der Roma in Ungarn
Von Mirko Schwanitz
Regie: Wolfgang Rindfleisch
Deutschlandfunk 2018
(Teil 5 am 15.11.2019)

Istvan Mezei widerspricht allen Klischees, die in Europa nach wie vor von ‚Zigeunern‘ gepflegt werden. In Ungarn ist Mezei eine Legende: 1980 ist er im Kader des ungarischen Fußball-Olympiateams. Wenig später gründet er die erste Roma-Fußballmannschaft Ungarns und organisiert mit Unterstützung des ungarischen Fußballidols, János Farkas, eine Roma-Jugendliga. Sie wird für manchen zum Sprungbrett in die erste ungarische Liga. Als es in den 1990er-Jahren in Osteuropa zu Gewaltexzessen gegen Roma kommt, veranstaltet Istvan Mezei Fußballturniere zwischen Polizei- und Romateams. Danach werden erstmals Roma in den Polizeidienst übernommen. 2012 wird die von ihm geleitete Nationalmannschaft der ungarischen Roma bei der Fußball-EM der Europäischen Minderheiten Vizeeuropameister. Doch seit dem Machtantritt von Viktor Orbán ist Istvan Mezeis Lebenswerk in Gefahr. Die Lebensgeschichte eines

Fußballverrückten, sein andauernder Kampf gegen die Diskriminierung. Und ein spannendes Panorama von 70 Jahren mitteleuropäischer Geschichte – erstmals erzählt aus der Sicht eines europäischen Rom. Das Feature wurde 2019 mit dem Cavis-Sonderpreis ‚Fußball + Integration‘ ausgezeichnet.

20.10 Hörspiel

Die Stadt und die Stimmen
Hörstück von Karl-Heinz Stevens mit Texten von Jürgen Becker
Sprecher: Jürgen Becker
Musikalische Mitwirkung: Meike Herzig (Flöte), Christoph Schumacher (Taiko-Trommel), Felix Stevens (Bariton), Dominik Susteck (Orgel), Caroline Thon (Saxofon)
Realisation: Karl-Heinz Stevens
Autorenproduktion im Auftrag des Deutschlandfunk 2019/48'49
Redaktion: Sabine Küchler
(*Ursendung*)

Drei Jahre streift der Radiomacher Karl-Heinz Stevens mit Mikrofon und Audiorecorder durch Köln und zeichnet eine Vielzahl von Geräuschen und akustischen Erfahrungen auf. Drei Jahre Fieldrecording in einzigartigen Stadträumen erzählen uns eine ganz eigene Klanggeschichte. Der Sound der Stadt, die Glocken, die Brücken, der Verkehrslärm, der Dialekt werden durch Schnitt und Montage rhythmisiert und verdichtet zu einer akustischen Landschaft. Parallel dazu beschreibt der Schriftsteller Jürgen Becker in poetischen Notaten das Köln der Kriegs- und unmittelbaren Nachkriegsjahre. Seine Erinnerungen an Kindheitsmomente, die bruchstückhaften Inbilder und tastenden Selbstvergewisserungen treten in einen produktiven Dialog mit dem Klang der Gegenwart. ‚Die Stadt und die Stimmen‘ entfaltet ein reiches radiophones Repertoire und schärft so unsere Wahrnehmung für die Erfahrungsräume einer Stadt.

21.05 Jazz Live

Florian Weber Quartett
Florian Weber, Piano
Ralph Alessi, Trompete
Linda May Han Oh, Kontrabass
Nasheet Waits, Schlagzeug
Aufnahme vom 25.5.2019 beim Jazzfest Bonn
Am Mikrofon: Michael Kuhlmann

Diese Band kann nicht funktionieren! Das bekam Florian Weber von Kollegen zu hören, als er von seinem neuen Projekt erzählte: mit

einer Rhythmusgruppe aus der bodenständigen Bassistin Linda May Han Oh und dem fantasiesprühenden Drummer Nasheet Waits. Doch die Unkenrufer hatten sich gründlich geirrt. In Webers Quartett sind der Schlagzeuger aus New York und die in Malaysia geborene Kontrabassistin zu einer dankbaren Symbiose zusammengewachsen. Und zu einer Basis für zwei Instrumente, deren Zusammenspiel nach Webers Bekunden große Ansprüche ans Klangbewusstsein stellt: Klavier und Trompete. Denn zwischen diesen beiden könnten sich nur allzu leicht scharfe Reibungen ergeben. Doch Florian Weber und der amerikanische Trompeter Ralph Alessi haben Wege gefunden, ihre beiden Instrumente einander ergänzen zu lassen – so gekonnt, dass nach Webers Gefühl manchmal ein imaginäres drittes Instrument erklingt. Mit seiner Klangmalerei und sprudelnden Kreativität präsentierte sich das Florian Weber Quartett in einem ausverkauften, dabei ungewohnten Ambiente: in der großen Konzerthalle des Telekom Forums.

22.05 Musikszene

Wer durch die Mauer kam
Reisende Musiker zwischen Ost und West bis 1989
Von Bettina Mittelstraß

Auch für Musiker war es schwer, die Mauer zu überwinden, bis sie vor 30 Jahren endlich fiel. „Wie und unter welchen Bedingungen war es damals möglich oder auch unmöglich?“ fragen wir in dieser ‚Musikszene‘ anlässlich des Mauerfalljubiläums. Die Antworten sind sehr unterschiedlich: „Ich bin eine Provinznudel gewesen“, sagt etwa der weltberühmte Tenor Peter Schreier, der 1935 in Dresden geboren wurde. „Wenn ich über die Grenze fuhr und wieder in der DDR war, hatte ich das Gefühl, ich bin wieder zuhause.“ Die westlichen Medien nannten ihn Weltbürger, obwohl er Bürger der DDR war. Peter Schreier sang lange vor 1989 auf den berühmtesten Bühnen der Welt und gastierte ab 1967 über 20 Sommer lang bei den Salzburger Festspielen – mit Familie. Er verschaffte der DDR im Kulturbereich ein willkommenes weltläufiges Image und wurde dafür mit Dauervisum und Sonderstatus ausgestattet. In ganz anderer Form galt das auch für den 1927 geborenen Herbert Blomstedt. Der international erfolgreiche schwedische Dirigent leitete von 1975 bis 1985 die Staatskapelle Dresden und pendelte zwischen Schweden und der sozialistischen Diktatur hin und her. Durchlässig war die Mauer zwischen Ost und West auch für ganze Klangkörper wie das Gewandhausorchester Leipzig oder das Bundesjugendorchester; undurchlässig aber von jetzt auf gleich für das DDR-Geigenwunderkind Franziska Pietsch aus Halle an der Saale. Das zehnjährige Ausnahmetalent wurde vom DDR-Regime besonders gefördert – bis der Musiker-Vater im Westen blieb. Fünf Zeit-

zeugen der damaligen Musikszene erinnern sich an ihre Reisefreiheit zwischen Ost und West und deren Tücken und Grenzen.

Mi 13. Nov

20.30 Lesezeit

Jan Peter Bremer liest aus seinem Roman ‚Der junge Doktorand‘ (2/2)
Zwei Jahre schon warten die Greilachs mit an Verzweiflung grenzender Vorfreude auf die Ankunft eines jungen Doktoranden in ihrer abgelegenen Mühle. Er soll dem alternen Maler Günter Greilach zu neuem Ruhm verhelfen. Für seine Frau Natascha dagegen wird er zum Lichtblick ihrer Alltagsroutine. Ihre Hoffnungen reichen nahezu bis ins Unendliche, doch als der junge Mann nach mehreren Absagen plötzlich doch vor ihrer Tür steht, kommt alles anders als in den wilden Träumen der handelnden Figuren ausgemalt – und zwar deswegen, weil jede Person in anderen Träumen befangen ist, ihr Glück an den jeweils anderen knüpft, der seinerseits ganz anderes wünscht usw... in einer heillosen Verkettung von persönlichen ich-zentrierten Imaginationen. Das ist entlarvend einerseits, auf der anderen Seite zeigt es aber auch die Macht und Heftigkeit der Neurosen und der Wünsche und wie sie die Realität überwuchern. Nach ‚Der amerikanische Investor‘ gelingt dem vielfach preisgekrönten Jan Peter Bremer eine witzige Gesellschaftsparabel über unser allgegenwärtiges Bedürfnis im Mittelpunkt zu stehen, gemocht, gewollt zu sein. Kurzweilig und klug. Einen ‚wahren Chaplin der Schreibfeder‘ hat ein Kritiker Jan Peter Bremer genannt. In seinem Roman ‚Der junge Doktorand‘ kann man lesend die Probe auf diese Behauptung machen. Jan Peter Bremer, 1965 in Berlin geboren, erhielt für einen Auszug aus seinem Roman ‚Der Fürst spricht‘ 1996 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Er nahm Aufenthaltsstipendien im In- und Ausland wahr, unterrichtete am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und veröffentlichte zahlreiche weitere ausgezeichnete Romane, Hörspiele und ein Kinderbuch. Für seinen Roman ‚Der amerikanische Investor‘ (2011) wurde Bremer zuletzt mit dem Alfred-Döblin-Preis, dem Mörike-Preis und dem Nicolas-Born-Preis ausgezeichnet. Sein neuer Roman ‚Der junge Doktorand‘ war für den Deutschen Buchpreis 2019 nominiert. Jan Peter Bremer lebt in Berlin. Und er liest jetzt selbst einen zweiten Teil aus ‚Der junge Doktorand‘ vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Pure Salimanie
Der Stand-up-Komiker Salim Samatou
Ein Porträt von Achim Hahn

Der in Deutschland lebende, indisch-marokkanische Stand-up-Komiker Salim Samatou gilt als wahres Improvisationsgenie und wurde schnell als Shootingstar der deutschen Comedyszene gehandelt. Das brachte dem Ensemblemitglied von Rebell Comedy 2018 als Solist nicht zuletzt den Kabarettpreis ‚Das schwarze Schaf‘ ein. Denn mit seiner gestenreichen Performance, seinem komplexen Mienenspiel und der direkten Einbeziehung des Publikums macht er jeden Abend zu einem nahezu einzigartigen und ungewöhnlichen Comedy-Mix voller Selbstironie und Perspektivwechseln. Ohne Regeln, Grenzen oder Tabus seziert er in seinen Shows die alltäglichen Probleme unserer Gesellschaft. Das hat er auch seiner amerikanischen Stand-up-Prägung durch gemeinsame Auftritte mit den größten US-Komikern zu verdanken.

22.05 Spielweisen

Wortspiel – Das Musik-Gespräch
Klänge aus dem Krieg
Der englische Dirigent Andrew Manze stellt als Moderator und zusammen mit dem Deutschen Symphonieorchester Berlin die 4. Sinfonie von Carl Nielsen vor
Aufnahme vom 3.5.2019 aus der Philharmonie Berlin
Am Mikrofon: Andrew Manze

Der dänische Komponist und Dirigent Carl Nielsen (1865–1931) schrieb seine 4. Sinfonie während des Ersten Weltkriegs. 1916 wurde das viersätziges Werk uraufgeführt. Die Erfahrung von Krieg und Zerstörung sind in die Komposition eingeflossen. Sie drückt zugleich die ‚beständige Urkraft des Lebens‘ aus. ‚Das Unauslöschliche‘ ist auch der Titel dieses Werks. Als ‚kalkulierte Zerfahrenheit‘ wird der Stil der 4. Sinfonie in der Musikforschung beschrieben. Wie Carl Nielsen hier konkret gestaltet und welche Stimmungen er erzeugt, darüber spricht der Dirigent Andrew Manze in seinem Casual concert in der Berliner Philharmonie und gibt immer wieder musikalische Beispiele mit dem groß besetzten Deutschen Symphonie-Orchester Berlin. Im Anschluss dirigiert Manze das vollständige Werk.

Do 14. Nov

21.05 JazzFacts

Surf, Jazz & Motown
Die Band Expressway Sketches
Von Anja Buchmann

Er liebt die Surfmusik der 1950er- und 1960er-Jahre – aber nicht nur: Gitarrist Tobias Hoffmann. Mit seinen Bandkollegen von Expressway Sketches hat er ein neues Album im Kammermusiksaal des Deutschlandfunks eingespielt. Die CD trägt die Überschrift ‚Surfin’ The Day – Lovin’ The Night’ und orientiert sich wie der Vorgänger ‚Love Surf Music’ an instrumentalem Rock mit dem typischen ‚Twang’ von Fender-Gitarren, gepaart mit Anleihen an Antonio Carlos Jobim, Motown-Music und Filmmusiken der 1960er-Jahre. Alle Bandmitglieder haben Eigenkompositionen zum Album beigetragen und zeigen organisches Zusammenspiel wie auch feine Improvisationskunst, präsentiert mit authentischem Vintage Equipment wie einem Wurlitzer-Piano, Orgeln und alten Verstärkern.

22.05 Historische Aufnahmen

Wegbereiter des modernen
Violinspiels
Der Geiger und Pädagoge Carl Flesch
(1873 – 1944)
Von Norbert Hornig

Der aus Ungarn stammende Carl Flesch gehört zu den Schlüsselfiguren in der Geschichte des Violinspiels im 20. Jahrhundert. Seine Tätigkeit als Solist und Kammermusiker stand bald ganz im Schatten seines bahnbrechenden Wirkens als Violinpädagoge u.a. am Curtis Institute in Philadelphia, an der Berliner Musikhochschule, bei seinen privaten Sommerkursen in Baden-Baden und schließlich am Konservatorium in Luzern. Dort verstarb er am 15. November vor 75 Jahren. Seine Studienwerke sind noch heute Grundlage des fortgeschrittenen Violinunterrichts. Prominente Geigerinnen und Geiger wie Szymon Goldberg, Ginette Neveu, Ida Haendel, Max Rostal, Henryk Szeryng und Aida Stucki, die die Lehrerin von Anne-Sophie Mutter war, gingen durch seine Schule. In seinem vielzitierten Buch ‚Erinnerungen eines Geigers’ zeichnet Carl Flesch ein lebendiges Bild der damaligen Violinszene. Auch zahlreiche Aufnahmen halten die Erinnerung an diesen außergewöhnlichen Künstler wach.

Fr 15. Nov

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Entwicklung und Gebrauch von
Sexpuppen
Wie wollen wir lieben?
Von Jan Decker

Eine Firma, die lebensechte Sexpuppen vertreibt, und ein Bordell, das die Interaktion mit Sexpuppen anbietet. Wir sind zu Besuch an zwei Orten, die für das oft tabuisierte, aber gut laufende Geschäft mit den Puppen stehen. Ist das die Zukunft von Liebe, Sex und Zärtlichkeit? Der Fetisch um lebensecht gestaltete Frauenfiguren ist alt. Pygmalion aus Ovids ‚Metamorphosen’ ließ sich eine elfenbeinerne Frau anfertigen. In E.T.A. Hoffmanns Erzählung ‚Der Sandmann’ verliebt sich ein junger Mann in eine schüchterne Frau, die sich später als Automat entpuppt. Heute sind vor allem zwei Sorten von Sexpuppen beliebt: Die oft grotesk überzeichnete Gummipuppe zum Aufblasen und die Real dolls aus Silikon oder TPE. Sie ähneln Schaufensterpuppen, sind erstaunlich lebensecht gestaltet und beinhalten oft auch interaktive Elemente wie die Fähigkeit, Körperbewegungen und Sprache nachzuahmen. Doch obwohl das Geschäft mit den Puppen floriert, sind Liebe, Sex und Zärtlichkeiten mit den Frauen- und seltener auch Männerfiguren ein großes Tabu in unserer Gesellschaft. Jan Decker will Licht ins Dunkel bringen und bringt uns an Orte, die kaum präsent sind in der öffentlichen Wahrnehmung. Er besucht eine Firma, in der die teuren Puppen hergestellt werden. Lernt die Fertigung, aber auch die Kunden kennen und fragt sich, was dieser Markt über unsere Gesellschaft verrät. Anschließend besucht er ein Bordell, in dem ausschließlich Sexpuppen vermietet werden. Wie werden sie eigentlich benutzt, was sind ihre Vorzüge gegenüber echten Menschen? Und was sagen uns die Prestigemodelle, die sprechenden Sexroboter mit Sensoren, beweglichem Mund und Zwinkeraugen über den Sex der Zukunft?

20.10 Das Feature

Wendeländer (5/5)
Rumänien ‘89
Liviu und Ceaușescu kalte Klaue
Regie: Hüseyin Michael Cırpici
Von Paula Schneider
Deutschlandfunk/NDR 2019

Liviu Cornel Babeș war in Brașov Elektriker und bildender Künstler. Am 2. März 1989 verließ er seine Arbeit, fuhr Ski und... überquerte sich am Karpatenrand mit Benzin. Ein Tourist aus Schottland versuchte ihn zu löschen. Fand auf der Piste Schreie auf Pappe: ‚Stop mörder! Brașov = Auschwitz’. Über Radio Free Europe hallten sie zurück nach

Rumänien – und wurden gehört. Das Regime erklärte Babeș für geisteskrank. Etelka, die Witwe, wurde von Kollegen und Verwandten gemieden. Noch mangelte es im Land an Käse, Kohle und Hoffnung. Noch ließ sich Conducator Ceaușescu als ‚Sohn der Sonne’ huldigen. Am Jahresende 1989 lag er dann blutig im Staub. Friedlich war diese Revolution ganz und gar nicht. Trotzdem gab es keine Aufarbeitung. Bis heute: Dickicht. Glühender Streit, Vergangenheit gegen Zukunft. Und Heldenkult. Nicht nur Babeș ist sogar Held per Gesetz. Was macht das mit seiner Witwe, seiner Tochter? Wird das Labyrinth des Securitate-Archivs Babeș’ Skizzenbücher freigegeben? Warum steht auf der Rückseite seines letzten Gemäldes ‚ende’, in taumelndem Deutsch?

21.05 On Stage

.....
Mit Druck, Präsenz und Energie
Danielle Nicole & Band
Aufnahme vom 9.6.2019 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....

Danielle Nicole ist die Frontfrau ihres Powertrios, sie spielt Bass und singt – was wegen unterschiedlich betonter Phrasierungen gar nicht so leicht ist. Und singende Bassistinnen sind besonders selten... Aber sie bekommt beides meisterlich hin, den Gesang und ihr rockendes Bassspiel. 2006 gründete sie mit ihrem Bruder Kris am Schlagzeug ihre erste Band, 2015 hat sie ihr erstes Soloalbum veröffentlicht. Bei ihrem zweiten Auftritt beim Bluesfestival Schöppingen überzeugte sie wieder mit purer Energie, und überrannte die letzten bestehenden Grenzen zwischen Blues und Rock mit Druck und Groove.

22.05 Milestones – Jazzklassiker

Dino Saluzzi
‚Once upon a time... Far away in the south’ (1985), ‚Responsorium’ (2003),
‚Senderos’ (2005)
Am Mikrofon: Karl Lippegau

Sand, Vulkane und Wirbelstürme prägen seinen Geburtsort Campo Santo: In der kargen Provinz Salta im argentinischen Norden fand die Stimme, mit der Saluzzi zur Welt spricht, das Bandoneon, seinen Platz in kleinen Kirchen und Dorfkapellen. Heinrich Band aus Krefeld hatte die diatonische Ziehharmonika einst erfunden, nur 20 Töne weniger als das Klavier, um den Gemeinden, die sich keine Kirchenorgel leisten konnten, eine kleinere Lösung anzubieten. Unter Dino Saluzzis Händen entschlüpfen dem Instrument traurige bunte Töne wie Schmetterlinge in der Felswüste von Salta. Jazzmusiker wie Gato Barbieri, Charlie Haden und Enrico Rava oder die Sängerin Rickie Lee Jones wurden

Saluzzi-Fans. Ob allein oder im Duo mit der Cellistin Anja Lechner, mit der Family Band, Gastsolisten, Streichquartett oder großem Orchester verleiht Saluzzi jeder Session eine besondere Aura

Sa 16. Nov

0.05 Mitternachtskrimi

Der Joker (2/2)

Von Florian Pauer nach Edgar Wallace

Regie: Rolf Dienewald

Mit Horst Frank, Brigitte Frank, Wolfgang Reinsch, Angela Stark, Ingeborg Steiert, Josef Meinertzhagen, Helene Elcka, Klaus Spürkel, Gerd Andresen und Andreas Szerda
Südwestfunk 1988/49'03

Auch der Juwelendieb Billy Reynolds hat eine Jolly-Joker-Karte bekommen, mit dem Datum des kommenden Tages, und hofft auf Polizeischutz. Bereitwillig plaudert er aus, dass hinter dem Kürzel 'J.' jemand steckt, der von jedem großen Coup in London erfährt und die Täter um den Löwenanteil der Beute erpresst. Diese Spur führt Chiefinspector Higgins und Superintendent Barbara Lane in den zwielichtigen Nachtclub 'Montmartre', wo der Joker einen Mittelsmann haben muss, der für ihn die Ohren offenhält. Im Club munkelt man, dass Tom Silkwood, genannt 'der Amerikaner', ein ganz großes Ding plant. Scotland Yard wird ihn im Auge behalten. Eine andere Spur führt zu Lady Smith, der Leiterin des Sanatoriums Home of Peace. Ihr Sekretär und Portier Josua Harras wurde ermordet, weil er offensichtlich zu viel wusste. Dagegen scheint der Heiminsasse Theodor Goldman mehr zu wissen, als er vorgibt. Auf der Suche nach dem schwarzen Jaguar kommt Chiefinspector Higgins zu einer baufälligen Hochgarage. Vielleicht kann ihm der alte Garagenbesitzer Tanner weiterhelfen. Während Higgins und Barbara Lane nach dem Joker suchen, hat er sie längst gefunden ...

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:

Die Musikerin Alin Coen

„Ich brauche ewig, um einen Song zu schreiben“, sagt Alin Coen. Das Ergebnis ihrer langen Schaffensphasen sind poetische Lieder, in denen sie die Tiefen des Herzschmerzes auslotet. Alin Coen wurde 1982 in Hamburg geboren und wuchs als Tochter einer deutschen Ärztin und eines mexikanischen Künstlers zweisprachig auf. Mit sechs Jahren bekam sie den ersten Klavierunterricht, worauf sie sich in die Musik von Claude Debussy verliebte. Joni Mitchell und Björk inspirierten sie zu Gitarrenspiel und Gesang.

Als Jugendliche reiste Alin Coen nach Indien, Kanada, Osttimor und Schweden, wo sie zum ersten Mal auf einer Bühne stand. Nach ihrem Studium der Umweltschutztechnik in Weimar und Australien gründete sie 2007 die Alin Coen Band und war bereits bei Stefan Raab, Inas Nacht und beim Eurovision Song Contest zu Gast. Aktuell entsteht ein neues Album, das 2020 veröffentlicht werden soll.

11.05 Gesichter Europas

Flamenco – Identität und Gefühl

Mit Reportagen von

Hans-Günter Kellner

Ein Tanz zwischen Tradition und Avantgarde. Ein Musikstil, den man weniger versteht als fühlt. Andalusiens Armenviertel waren der Ursprung dieser speziellen Ausdrucksform. Eine sozialkritische Kunst, die fortlebt, wenn auch viele Flamencofans, 'aficionados' genannt, das Genre als bedroht ansehen, seit Größen wie der Gitarrist Paco de Lucía oder der Komponist Enrique Morente gestorben sind. Aber der Flamenco, von dem viele Andalusier sagen, dass er dem Volk gehört, lebt weiter. Immer wieder haben ihm experimentierfreudige Musiker neue Impulse gegeben und neues Leben eingehaucht. Hans-Günter Kellner auf den Spuren einer Ausdrucksform, die von Freiheit, Stolz, Poesie oder auch Liebe handeln kann.

22.05 Atelier neuer Musik

„Wir wollten Vielseitigkeit“

Die Welt der neuen Musik im

ehemaligen TiP in Ostberlin

Von Stefan Amzoll

Von 1976 bis 1990 bereicherte das TiP, das Theater im Palast, das zeitgenössische Kulturleben in Ostberlin. Der moderne Mehrzweckraum befand sich im Palast der Republik auf dem Marx-Engels-Platz; heute wird dort das Berliner Schloss rekonstruiert. Unter der Intendanz von Vera Oelschlägel bot das TiP namhafte Dichterlesungen, avancierten Jazz, experimentelles Kammermusiktheater, Angebote für Kinder, und mit den Paul-Dessau-Tagen ein eigenes Festival. Das TiP demonstrierte jene Weltoffenheit, die anderswo fehlte. Neue Musik aus Ost und West erklang hier im Wechsel, elektroakustische Studios gastierten. Komponistenporträts galten Luigi Nono, Edison Denisow, Lejaren Hiller, Isang Yun, Sándor Balassa, György Ligeti und vielen anderen. „Wir wollten Vielseitigkeit, auch Internationalität“ – so erinnert Manuel Neundorff, seinerzeit TiP-Dramaturg – „und möglichst keine Kopien bereits bestehender Profile anderer Häuser.“ Am prominenten Ort Avantgarde-Kunst zu machen, erforderte Enthusiasmus und Wagemut, vor allem Durchhaltevermögen.

23.05 Lange Nacht

Die letzten Romantiker

Eine Lange Nacht des Bossa Nova

Von Karl Lippegaus

Regie: der Autor

Musik kann ein guter Weg sein, um in die Psyche eines unbekanntes Landes vorzudringen. Die Bossa Nova war in ästhetischer Hinsicht seelenverwandt mit der Nouvelle Vague der Franzosen. Wenn der Sänger und Gitarrist João Gilberto (1931–2019) der Hauptdarsteller dieser neuen Musik war, könnte man Antonio Carlos Jobim (1927–1994) als den Regisseur bezeichnen. Von Jobim, dem nach Villa-Lobos wichtigsten Komponisten Brasiliens im 20. Jahrhundert, kamen die meisten der heute weltbekanntesten Songs. Alles begann 1958, als ein damals unbekannter Gitarrist namens João Gilberto 'Chega de Saudade' aufnahm. Diese zwei Minuten lösten eine musikalische Revolution aus. Selten war populäre Musik so multidimensional, so raffiniert konstruiert und mit poetischen Texten kombiniert. Die 'Lange Nacht' präsentiert neben den Klassikern zahlreiche längst vergriffene Raritäten, die auch Jahrzehnte später frisch und intelligent klingen.

So 17. Nov

9.30 Essay und Diskurs

Über das Geld (2/3)

Die Rückkehr des Geldes in die Politik

Von Aaron Sahr

(Teil 3 am 24.11.2019)

Man hat das Geld häufig als eine politisch neutrale Infrastruktur moderner Marktwirtschaften zu begreifen versucht. Doch die Ideologie des unpolitischen Geldes verliert an Überzeugungskraft. Insbesondere die Mechanismen der Geldschöpfung rücken ins Zentrum neuer politischer Konflikte. Geldvermögen sind sehr ungleich verteilt. Ausgeblendet wurde, inwiefern die eigentlichen Funktionen des Geldes und die Mechanismen der Geldordnung diese Ungleichverteilung befördern. Diese Funktionen und Mechanismen, so das Argument, seien im allgemeinen Interesse. Institutionell entspricht dieser Denkfigur eine Zentralbank, die unabhängig von Klientelpolitik über das Funktionieren des Geldes wacht. Gegenwärtig allerdings treten die dem Geld inhärenten politischen Spannungen mit aller Deutlichkeit zutage: Einerseits wachsen die Geldmengen, andererseits bestehen eklatante Finanzierungslücken gesellschaftlich notwendiger Projekte. Kein Zufall also, dass im Kontext von politischen Programmen wie dem Green New Deal oder der zunehmenden Kritik an der 'schwarzen Null' mit einem Tabu gebrochen wird: Staatsausgaben mit der Notenpresse zu bezahlen. Der Wirtschaftssoziologe Aaron Sahr ist

wissenschaftlicher Mitarbeiter und Leiter der Forschungsgruppe ‚Monetäre Souveränität‘ am Hamburger Institut für Sozialforschung. Zuletzt erschien von ihm ‚Ungleichheit auf Knopfdruck. Die Spielregeln des Keystroke-Kapitalismus‘, Bonn 2019.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person

Der Kulturwissenschaftler Gunther Hirschfelder im Gespräch mit Klaus Pilger

Was darf der Mensch essen? Wie hat sich die Ernährung von der Steinzeit bis heute entwickelt? Inwieweit ist der Esstisch die Bühne unserer Persönlichkeit? Wieso ist Essen und Trinken ein Leitthema geworden? Und wieso ist gemeinsames Essen so wichtig? Auf all diese Fragen weiß der Kulturwissenschaftler Gunther Hirschfelder Antworten. Professor Gunther Hirschfelder, geboren 1961 in Gummersbach, studierte in Bonn Agrarwissenschaften, Rheinische Landesgeschichte, Volkskunde, Politikwissenschaft und Geschichtswissenschaft. An der Universität Trier promovierte er 1992. Im Jahr 2000 habilitierte er sich mit der Arbeit ‚Alkoholkonsum am Beginn des Industriezeitalters‘. Seit 2010 ist er Professor für Vergleichende Kulturwissenschaft an der Universität Regensburg. Gunther Hirschfelder veröffentlichte u.a. 2001 das Buch ‚Europäische Esskultur – Eine Geschichte der Ernährung von der Steinzeit bis heute‘ und 2016 ‚Bier – Eine Geschichte von der Steinzeit bis heute‘. Der Kulturwissenschaftler erforscht nicht nur Ernährungsthemen, sondern widmet sich wissenschaftlich auch dem Bereich Glaube und Religion.

15.05 Rock et cetera

Hartes mit Herz und Hirn
Die Band Alter Bridge
Von Marcel Anders

Die Band Alter Bridge wurde 2004 aus den traurigen Resten von Creed und The Mayfield Four gegründet: Ein Quartett aus technisch versierten Musikern, die (mit Creed) bereits das Level von Platin-alben und Stadion-tourneen erreicht hatten, aber nach wie vor hungrig sind und harte, heftige Rockmusik mit Herz und Seele spielen, dazu noch als Sänger für Slash (Myles Kennedy) bzw. als Solist (Gitarrist Mark Tremonti) arbeiten. Ihr neues, sechstes Album ‚Walk The Sky‘ zeugt von einer spannenden stilistischen Entwicklung: Die Songs sind kürzer und kompakter, weisen aber auch ein psychedelisches Moment und Anleihen bei den Soundtracks von John Carpenter auf. Grund genug die Band, die im November auf Deutschland-tournee geht, etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

20.05 Freistil

17 Hippies revisited
Wir träumen immer noch
Von Jochanan Shelliem
Regie: Thomas Wolfertz
WDR 2018

Die Hippies – eine Band aus Kindern der Wendejahre. Gegründet, als sich in Berlin die Energie der aufgebrochenen Katakomben zu einem neuen Strom der Melodien sammelte, hat das radikaldemokratische Kollektiv aus Profis und Amateuren überlebt und spielt weiterhin zum Tanz der Verhältnisse auf. Durch Andreas Dresens Film ‚Halbe Treppe‘ bekannt geworden, pflegen die Hippies polyphone Anarchie: Weltmusik heißt für sie Folk-Walzer, Schlager-Tango, Hillbilly-Klezmer und vieles mehr. Auch auf Zahlen lassen sie sich ungern festlegen. Mal swing-funkt eine wilde 13, aber manchmal rocken auch 30 Musiker die Säle zwischen Austin/Texas, China und Dithmarschen. Angefangen hat alles 1995 als reines Spaßprojekt in der Berliner Alternativszene. Mit Spielfreude, Experimentierlust und Humor spielen die Musiker auf vielen Instrumenten ihre mitreißende Mixtur. Dass sie mit diesem Konzept einmal in den Tempeln der Hochkultur landen könnten, hätten sie selbst nie gedacht. Die Musik der Hippies begeistert nicht nur die heute teils gesetzt, teils wütend-bange Generation, die mit ihnen vor fast 25 Jahren zu träumen begann, sondern auch junge Fans.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Ludwigsburger Schlossfestspiele 2019
‚Ein deutsches Leben in Liedern‘
Lieder von
HANNS EISLER
Holger Falk, Bariton
Steffen Schleiermacher, Klavier
Aufnahme vom 10.7.2019 aus der
Musikhalle, Ludwigsburg
Am Mikrophon: Dorothee Riemer
.....

1898 geboren, erlebte Hanns Eisler zwei Weltkriege, war Teil der Arbeiterkämpfe, ging ins Exil, lebte in mehreren europäischen Ländern, in den USA und in Mexiko und entschied sich 1949 für die gerade entstandene DDR. Und immer und überall komponierte er: Kammermusik, Bühnen- und Filmmusiken und vor allem Lieder. Seine Lieder aus all seinen Lebensstationen zeigen Eisler als wachen, politischen Menschen. Der Sänger Holger Falk und der Pianist Steffen Schleiermacher haben sich in den vergangenen Jahren intensiv mit Eislers Liedern beschäftigt. Im Juli 2019 haben die beiden Musiker eine Auswahl von über 30 Eisler-Liedern unter dem Titel ‚Ein deutsches Leben in Liedern‘ bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen auf die Bühne gebracht. Ein musikalischer Gang durch die deutsche, europäische und amerikanische Geschichte des 20. Jahrhunderts.